

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 78 (2003)
Heft: 12

Artikel: Jubiläumsreise nach Solferino
Autor: Dellagana, Sabina
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jubiläumsreise nach Solferino

30 Jahre Schweizerischer Verband Rotkreuzdienst 1973–2003

Für 16 Mitglieder des SV RKD war Treffpunkt am Hauptbahnhof Bern und Luzern. Bei leichtem Regen warten wir auf unseren Reisedar, der uns, so hoffen wir, an die Sonne Oberitaliens fahren wird.

Nach dem Eintreffen unseres Cars und dem Verladen des Gepäcks machen wir uns unter der Leitung des Carchauffeurs

Autoren: Sabina Dellagana
und Sabina Stooss, SV RKD

Walter und unserer Präsidentin Major RKD B. Rindlisbacher auf den Weg. Unsere Reise führt uns durchs Tessin, über die Grenze bei Chiasso und weiter über Mailand bis in die Gegend des Gardasees bei Cisano und Bardolino.



Die Reisetilnehmerinnen des SV RKD stellen sich der Fotografin.

1. Reisetag

Nach einer Reisezeit von zirka vier Stunden treffen wir in Sirmione ein, wo wir unseren ersten grossen Halt machen. Sirmione ist eine kleine, schmucke Stadt am Gardasee, welche von den Scaligern gegründet wurde. Das Städtchen Sirmione gehört zur gleichnamigen Halbinsel, welche zwischen dem Golf von Desenzano und Peschiera vier Kilometer in den See hineinreicht. Der malerische Ortskern liegt an der äussersten Spitze der Halbinsel und verführt wegen der interessanten Architektur und den vielen alten Häusern mit versteckten Winkeln und Restaurants zum Verweilen. Die strategisch günstige Lage nutzten die Scaligier, um im Jahre 1250 im Auftrag von Mastino I della Scala die Burg «Rocca Scaligera» zu erbauen. Sie galt und gilt als die schönste Wasserburg Oberitaliens und erinnert an mächtige Burgen in Verona, Mantua oder Ferrara. Gegen Abend beziehen wir unsere Hotelzimmer in Cisano und geniessen das erste italienische Nachtessen.

2. Reisetag

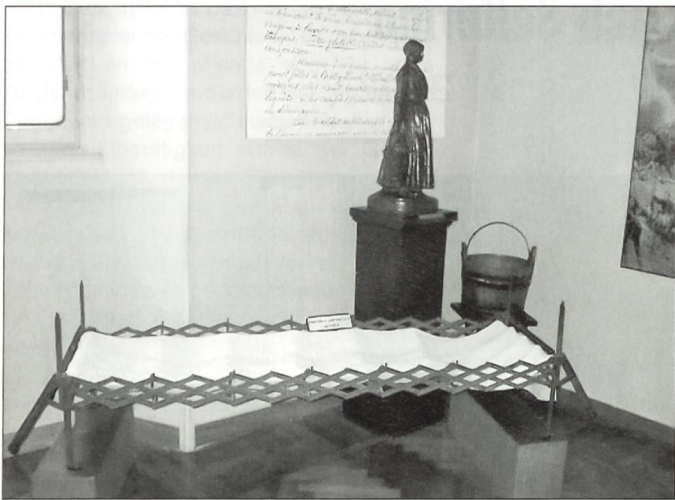
Besuch von Castiglione, Solferino und San Martino; eine Zeitreise in Geschichte und an den Ursprungsort des Roten Kreuzes! Wenige Kilometer von den Ufern des Gardasees entfernt ist man von der bezaubernden Stille und Grösse des Gebietes zwischen Brescia und Venedig fasziniert. Hier stösst man auf die Spuren der Etrusker, Römer und der Gonzaga, welche die Geschichte in dieser Region geprägt haben. Unsere erste Station ist das Rotkreuzmuseum in Castiglione, welches 1959 eröffnet wurde. Das heutige Museum

befindet sich im Palazzo der Familie Triulzi-Lohgny, wo Napoleon III. anlässlich seines Besuchs logierte. Sanitätsdienstliches Material, alte Fixationen, Transportmittel für Verwundete und zahlreiches chirurgisches Material lassen das Elend und die Nöte der Schlacht von Solferino deutlich werden. Alljährlich im Juni findet zur Erinnerung an die Schlacht von Solferino ein



Turm San Martino

internationales Treffen vieler Rotkreuzorganisationen mit einem Fackelzug statt. Weiter geht es nach Solferino, wo wir im Albergo della Vittoria bereits zum Mittagessen erwartet werden. Hier werden wir auch von der Präsidentin der Sektion Solferino des italienischen Roten Kreuzes begrüsst, die uns zu unserer Überraschung am Nachmittag bei den Besichtigungen freundlicherweise begleitet. Nach der willkommenen Stärkung besichtigen wir das Geschichtsmuseum von Solferino; dort sind neben zahlreichen Kostbarkeiten wie Waffen, Uniformen, Gemälden oder persönlichen Gegenständen von französischen und österreichischen Soldaten auch Gegenstände aus der italienischen Geschichte von 1796–1870 ausgestellt. Bei allen wichtigen Stationen werden wir von einer Vertreterin des italienischen Roten Kreuzes begleitet und ausführlich informiert. Die älteste Kirche von Solferino «San Pietro in Vincoli» wird als «Ossario» verwendet; darin sind 1413 Totenschädel und die Gebeine von zirka 7000 Gefallenen der drei Heere Sardinien, Frankreich und Habsburg für die Nachwelt zugänglich. Die nächste Station ist das Denkmal des Roten Kreuzes, das 1959 zum Gedenken an den Friedensnobelpreisträger Henri Dunant errichtet wurde. Dunant gründete in Genf das Rote Kreuz auf Grund der trostlosen, traurigen Szenen und des unzulänglichen Sanitätsdienstes, mit welchen er während der Schlacht konfrontiert wurde. Dieses Denkmal, bestehend aus Marmorstücken der ganzen Welt, erinnert an alle Länder, die der internationalen Rotkreuz- und Halbmöndbewegung angehören.



Im Museum des Internationalen Roten Kreuzes in Castiglione. Eine faltbare Tragbahre.

Dieser sehr eindrückliche und anstrengende Tag wird mit dem Besuch des monumentalen Kriegsdenkmals, des 64 Meter hohen Turms von San Martino, abgeschlossen. Dieser Turm wurde dort errichtet, wo sich die heftigsten und bittersten Gefechte zwischen der sardischen Armee und einem Bataillon des österreichischen Heeres abspielten. Der Ausblick vom Turm auf die umliegenden Weingüter und die Weite des Gebietes lassen die Grösse und Kraft des Schlachtfeldes «San Martino

della Battaglia» ansatzweise erahnen! Von den Eindrücken des Tages gesättigt, geniessen wir ein hervorragendes Essen in Cisano an den Ufern des Gardasees.

3. Reisetag

Besuch des Wochenmarktes in Carpiene, Nachmittag zur freien Verfügung. Am Morgen besuchen wir einen typisch italienischen Wochenmarkt nordöstlich vom Gardasee. Während der Fahrt geniessen wir

die schöne italienische Landschaft. Nebst dem Relaxen am hoteleigenen Pool bietet sich die Gelegenheit, die lombardische Stadt Mantua zu besichtigen. Die 300-jährige Herrschaft der Gonzaga hat, wie auch an anderen Orten Norditaliens, die Stadt geprägt. Bedeutende Persönlichkeiten ihrer Zeit wie Leon Battista, Antonio Pisanello, Peter Paul Rubens, Vergel oder Monteverdi lebten und arbeiteten in dieser Stadt. Die Altstadt mit ihren wunderschönen Bauwerken oder die Rotonda die San Lorenzo, ein bedeutender romanischer Bau des 11. Jahrhunderts, sowie der Parco Giardino Sigutta boten uns für diesen Nachmittag genug, um einen bleibenden Eindruck von Mantua mit in die Schweiz zu nehmen.

4. Reisetag

Auf der gleichen Route werden wir von unserem Chauffeur zurück in die Schweiz gefahren. In Lugano geniessen wir zum letzten Mal ein Stück «Italianità». An dieser Stelle möchten sich alle Teilnehmerinnen bei unserer Präsidentin für die Organisation dieser Studienreise herzlich bedanken. Die Reise zu den Ursprüngen des Roten Kreuzes und im übertragenen Sinne zum Rotkreuzdienst hat uns allen bleibende Eindrücke hinterlassen. 

- 76-seitige Broschüre mit informativen Reportagen rund um die Luftwaffe
- Viele, zum Teil ganzseitige, fantastische Farbfotos von Kampfjets, der Patrouille Suisse und des PC-7-Teams

Bestellung

Senden Sie mir gegen Rechnung:

— Stück «Schweizer Luftwaffe 2004» à Fr. 10.- zuzüglich Porto und Verpackung (inkl. 2,4% MwSt.)

Profitieren Sie von unserem Spezialangebot!

Folgende Zeitschriften erhalten Sie, solange Vorrat, zum **Sonderpreis von Fr. 3.-** (inkl. 2,4% MwSt.):

- Stück «Schweizer Luftwaffe 2002»
— Stück «Schweizer Luftwaffe 2003»

Weitere Dienstleistungen:

☐ jährliche Zustellung der neuesten Ausgabe bis auf Widerruf.

Bestelladresse: Huber & Co. AG, Zeitschriften
Postfach, 8501 Frauenfeld
Telefon 052/723 55 11
Telefax 052/721 54 04

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Datum/Unterschrift:

Schweizer Luftwaffe Die offizielle Jahrespublikation 2004

